

Graduiertenkollegs

Leitfaden für den Arbeits- und Ergebnisbericht

- Fortsetzungsanträge für 4,5 Jahre -



INHALT	Seite
A. Leitfaden	3
Vorbemerkung.....	3
B. Berichtsmuster	5
1. Allgemeine Angaben.....	6
2. Stellungnahme zu den Hinweisen und Empfehlungen aus der Begutachtung des Einrichtungsantrags	7
3. Forschungsprogramm.....	7
4. Qualifizierungsprogramm.....	7
5. Betreuung und Karriereförderung, Chancengleichheit, Organisation und Qualitäts- management.....	8
6. Umfeld des Graduiertenkollegs.....	10
7. Zwischenbilanz	11
Anhang zum Bericht	12
Mustervorlagen für den Anhang zum Bericht	14
Anlage 1: Muster für die Auflistung aller bisher im Graduiertenkolleg geförderten Personen	14
Anlage 2: Muster für die Einzelberichte.....	19
Anlage 3: Muster für Übersichten zu Forschungsaufenthalten und Konferenzreisen	21

A. Leitfaden

Vorbemerkung

Dieser Leitfaden regelt verbindlich die Form und die erforderlichen Angaben des Arbeits- und Ergebnisberichts, der dem Fortsetzungsantrag für ein Graduiertenkolleg beizulegen ist. Bei der Gestaltung des Antrags orientieren Sie sich bitte an den "Hinweisen mit Leitfaden für Fortsetzungsanträge von Graduiertenkollegs" (DFG-Vordruck 1.30FA).

Während im Fortsetzungsantrag die Pläne für die zweite Förderphase erläutert werden, soll im Arbeitsbericht eine kompakte Zusammenfassung der Aktivitäten und Ergebnisse der ersten 4,5-jährigen Förderperiode gegeben werden. Bitte beachten Sie, dass den Gutachterinnen und Gutachtern der Einrichtungsantrag nicht mehr vorliegt. Fortsetzungsantrag und Bericht sollten daher selbsterklärend sein, und Verweise auf den Einrichtungsantrag sollten vermieden werden.

Zusammen mit 10 Exemplaren des Fortsetzungsantrags sind 10 Berichtsexemplare bei der Geschäftsstelle der DFG einzureichen. Davon sollte eines gelocht und ungeheftet sein; die weiteren Exemplare sollten gelocht und einfach geheftet beiliegen. Außerdem speichern Sie bitte den Bericht zusammen mit dem Fortsetzungsantrag auf CD-ROMs, die den Antragsexemplaren beigelegt werden (Antrag, Anhang zum Antrag und Bericht als drei separate Dateien im PDF-Format ohne Passwortschutz bzw. ohne Zugriffsbeschränkungen auf die elektronischen Dokumente hinsichtlich Lesen, Kopieren und Drucken).

Jeweils ein Exemplar von Antrag und Bericht ist dem zuständigen Landesministerium zuzuleiten.

Bitte gestalten Sie Ihren Bericht informativ und übersichtlich, um den Gutachterinnen und Gutachtern der DFG eine gute Grundlage für ein ausgewogenes und sachgerechtes Urteil zu bieten. Bitte berücksichtigen Sie dabei diese verbindlichen Hinweise:

- Der Bericht – ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhang – darf den Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten (DIN A4, Schrifttyp Arial 11pt oder vergleichbar, Zeilenabstand 1-fach, bitte beidseitig bedrucken).

- Zusätzlich werden als Anhang zum Bericht Übersichtslisten zu den durch das Graduiertenkolleg geförderten Personen und ihren Aktivitäten im Rahmen des Kollegs, die Einzelberichte der Doktorandinnen und Doktoranden, eine Liste mit ihren Publikationen sowie ggf. Berichte zu Forschungssemestern, die durch das Graduiertenkolleg finanziert wurden, erbeten (siehe Erläuterungen zum Anhang). Außer diesen Bestandteilen darf der Anhang keine weiteren Angaben enthalten.

Berichte, die den vorgesehenen Umfang überschreiten, werden nicht angenommen.

- Im Bericht sind alle im Berichtsmuster angesprochenen Punkte unter Nennung der entsprechenden Kapitelnummern und Überschriften zu behandeln. Bitte vermeiden Sie Redundanzen, verweisen Sie stattdessen auf die entsprechenden Berichts- bzw. Antragspassagen.
- Dem Bericht ist ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe voranzustellen.
- Die vorgegebenen Tabellen sind zu verwenden. Wo sinnvoll, können weitere tabellarische Übersichten und Grafiken eingefügt werden.
- Der Bericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

B. Berichtsmuster

<Titel>

<das Graduiertenkolleg tragende Hochschule/n>

<Sprecherin/Sprecher der ersten Förderperiode>

erste Förderperiode: xx..xx.20xx – xx..xx.20xx

<aktuelles Datum>

1. Allgemeine Angaben

1.1 Titel in deutscher und englischer Sprache

Bitte nennen Sie den Titel des Graduiertenkollegs in deutscher und in englischer Sprache.

1.2 Am Bericht beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Bitte nennen Sie die Sprecherin bzw. Sprecher und alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die seit Beginn des Kollegs beteiligt waren, mit Angabe des vollständigen Namens sowie der genauen Dienstanschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Anschrift und ggf. Internet-Adresse sowie des einschlägigen Fachgebiets. Eine tabellarische Darstellung ist erwünscht.

Bitte erläutern Sie gegebenenfalls Veränderungen in der Gruppe der das Kolleg tragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Einreichen des Einrichtungsantrags bis zur Stellung dieses Fortsetzungsantrags.

Name, Vorname, akad. Titel	Lehrstuhl/Institut, Dienstanschrift	Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Anschrift, Internet-Adresse	Fachgebiet

1.3 Berichtszeitraum

Bitte nennen Sie den Förderzeitraum, den der Bericht abdeckt.

1.4 Anzahl der Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten sowie Forschungsstudentinnen und Forschungsstudenten

Bitte machen Sie hier folgende Angaben:

- Anzahl der aus Graduiertenkollegsmitteln finanzierten Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten sowie Forschungsstudentinnen und Forschungsstudenten (einschließlich der Finanzierungsart – Stellen oder Stipendien – und der Finanzierungshöhe – Stellendotierung bzw. Stipendienhöhe);
- Anzahl der beteiligten, anderweitig finanzierten Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden.

2. Stellungnahme zu den Hinweisen und Empfehlungen aus der Begutachtung des Einrichtungsantrags

Sollten Ihnen Auflagen, Hinweise und Empfehlungen aus der Begutachtung des Einrichtungsantrags mitgeteilt worden sein, so nehmen Sie dazu bitte Stellung. Legen Sie dar, ob und wie Sie diese in der ersten Förderperiode umgesetzt haben. Wenn Sie keine konkreten Hinweise erhalten haben, kann dieses Kapitel entfallen.

3. Forschungsprogramm

Bitte nehmen Sie zusammenfassend Stellung zu den bisher geleisteten Forschungsarbeiten und zum wissenschaftlichen Ertrag der ersten Förderperiode. Stellen Sie dar, wie die zentrale Forschungsidee in der ersten Förderperiode verfolgt und ggf. weiterentwickelt wurde und welche thematische Vernetzung innerhalb des Graduiertenkollegs stattgefunden hat.

Berichte zu den einzelnen Projekten der Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und -doktoranden und ggf. der Qualifizierungsstipendiatinnen und -stipendiaten sowie ggf. der Forschungsstudentinnen und -studenten erbitten wir in Anhang 2 entsprechend der vorgegebenen Muster (siehe Erläuterungen zum Anhang).

4. Qualifizierungsprogramm

4.1 Studienprogramm

Bitte beschreiben Sie das bisherige Studienprogramm des Graduiertenkollegs und dessen Umsetzung. In Ihren Ausführungen sollten Sie bitte mindestens auf die folgenden Punkte eingehen:

- Tabellarische Auflistung aller durchgeführten kollegspezifischen Veranstaltungen mit Angaben zur Art, zum Zeitumfang, zur Frequenz, zum Inhalt, zur Zielgruppe und zur Leitung der einzelnen Veranstaltungen sowie zum Verbindlichkeitsgrad für die Kollegmitglieder,
- ggf. tabellarische Auflistung der aus dem allgemeinen Lehrprogramm der Hochschule oder anderen Programmen in Anspruch genommenen Veranstaltungen,
- ggf. Auflistung und Beschreibung der im Rahmen des Qualifizierungsprogramms angebotenen Schulungen zur Vermittlung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (vgl. DFG-Vordruck 2.22),
- ggf. Auflistung der durchgeführten Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen,
- ggf. Auflistung durchgeführter Schulungen zur tierexperimentellen Forschung,

- ggf. Beschreibung spezieller Programmkomponenten für eine der Promotionsphase vorangehende Qualifizierungsphase für die Qualifizierungsstipendiatinnen und -stipendiaten,
- ggf. Art der Einbindung von Forschungsstudentinnen und -studenten in das Qualifizierungsprogramm,
- Beschreibung der Gestaltung des Übergangs von der laufenden zur nachfolgenden Generation der Promovierenden.

4.2 Gastwissenschaftlerprogramm

Bitte erläutern Sie das durchgeführte Programm und fügen Sie eine Übersicht der eingeladenen Gäste mit einer stichwortartigen Beschreibung ihrer Tätigkeit für das Graduiertenkolleg und ihrer Aufenthaltsdauer bei.

4.3 Weitere Qualifizierungsmaßnahmen

Bitte schildern Sie weitere Maßnahmen, die zur wissenschaftlichen bzw. berufsbezogenen Qualifizierung der Doktorandinnen und Doktoranden angeboten und wahrgenommen wurden, z. B. Forschungsaufenthalte im Ausland oder an anderen Institutionen, Praktika in Kultureinrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

5. Betreuung und Karriereförderung, Chancengleichheit, Organisation und Qualitätsmanagement

5.1 Ausschreibungs- und Auswahlverfahren

Bitte berichten Sie über die für das Kolleg durchgeführten Rekrutierungsmaßnahmen. Stellen Sie die Kriterien, die Sie zur Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten angewendet haben, und das Zulassungsverfahren dar. Erläutern Sie Anzahl und Qualität der erhaltenen Bewerbungen und geben Sie dazu eine Einschätzung ab.

5.2 Betreuungskonzept und Karriereförderung

Bitte erläutern Sie das vom Graduiertenkolleg entwickelte individuelle Betreuungskonzept für die einzelnen Promovierenden. Ihre Ausführungen sollten mindestens die folgenden Fragen aufgreifen:

- Wie wurden die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten ihren Betreuern zugeordnet?
- Wie wurde die Betreuung organisiert und gestaltet? Wie haben sich die Betreuungsstrukturen bewährt? Erfolgten Doppel- bzw. Mehrfachbetreuungen?

- Wie wurde die wissenschaftliche Selbstständigkeit der Promovierenden gefördert? Wie wurden z. B. Auslands- und Vortragsreisen geplant und Publikationen unterstützt? Wie wurden die Doktorandinnen und Doktoranden an das nationale und internationale wissenschaftliche Netzwerk herangeführt bzw. in dieses eingebunden?
- Wurden regelmäßige Fortschrittskontrollen vereinbart und, wenn ja, wie wurden sie durchgeführt? Gab es Leistungsbescheinigungen?
- Gab es Vereinbarungen zwischen dem Graduiertenkolleg und den Promovierenden über Rechte und Pflichten beider Seiten (z. B. eine Betreuungsvereinbarung)?

Falls in der ersten Förderperiode Mittel für die Anschubförderung von Absolventinnen und Absolventen des Kollegs zur Verfügung standen, erläutern Sie bitte, wie die geförderten Personen ausgewählt worden sind, welche Unterstützungsmaßnahmen seitens des Kollegs und seitens der Hochschule (Ausstattung etc.) unternommen wurden, um diese im Hinblick auf die Entwicklung wissenschaftlicher Selbstständigkeit, z.B. eine eigenständige Antragstellung, zu unterstützen und wie sich ihre Karrierewege seitdem entwickelt haben.

Machen Sie bitte außerdem im Anhang detaillierte Angaben dazu, wie viele Personen über welchen Zeitraum und in welcher Form (Stelle/Stipendium und/oder Sachmittel) gefördert wurden (siehe Tabelle 1e).

5.3 Chancengleichheit in der Wissenschaft

Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen, die die antragstellende Hochschule bzw. die weiteren beteiligten Einrichtungen zur Gleichstellung von Männern und Frauen in der Wissenschaft, für die Karriereförderung von Frauen und für die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie bereits ergriffen haben. Erläutern Sie, wie das Graduiertenkolleg von den bereits vorhandenen Strukturen und Programmen profitiert und welche eigenen Maßnahmen darüber hinaus im Graduiertenkolleg ergriffen wurden.

5.4 Organisation

Bitte beschreiben Sie die Organisationsstruktur, die das Kolleg in der ersten Förderperiode entwickelt hat, und die konkrete Gestaltung des Managements. Legen Sie beispielsweise dar, welche Entscheidungswege sich etabliert haben, von wem und wie das Studien- und Gastwissenschaftlerprogramm organisiert wurde und welche Gestaltungsmöglichkeiten den Doktorandinnen und Doktoranden eingeräumt wurden.

5.5 Weitere Aspekte des Qualitätsmanagements

Weitere Aspekte des Qualitätsmanagements beinhalten z. B. die Datenerhebung und -nutzung innerhalb des Kollegs, die eigenen Erfolgskriterien, die zur Beurteilung der bisherigen Ergebnisse herangezogen wurden, gezielte Maßnahmen und ggf. Veränderungen, die der Optimierung des gemeinsamen Forschungsprogramms und des Qualifizierungskonzeptes dienen. Nehmen Sie bitte auch zu diesen Punkten Stellung.

6. Umfeld des Graduiertenkollegs

Bitte beschreiben Sie das wissenschaftliche und strukturelle Umfeld des Graduiertenkollegs unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- die bisherige Einbindung des Graduiertenkollegs in das universitäre wissenschaftliche Umfeld und die wissenschaftliche Infrastruktur, z. B. Verbindungen und Kooperationen mit anderen koordinierten Fördermaßnahmen wie Sonderforschungsbereichen und Forschergruppen, Exzellenzclustern, Bundes-, Landes- oder EU-Programmen,
- Verbindungen und Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen,
- Positionierung des Graduiertenkollegs zu weiteren Programmen der Nachwuchsförderung und strukturierten Promotionsprogrammen am selben Standort, insbesondere zu den Graduiertenschulen der Exzellenzinitiative, ggf. Kooperationen dieser Programme mit dem Graduiertenkolleg,
- Einpassung des Kollegs in die bestehende Studienstruktur, insbesondere im Bezug auf die geltenden Prüfungsordnungen; sieht das Kolleg eine zusätzliche Qualifizierungsphase für Stipendiatinnen und Stipendiaten mit einem FH- oder BA-Abschluss vor, so bitten wir Sie, hierauf besonders einzugehen,
- strukturelle und wissenschaftliche Auswirkungen des Graduiertenkollegs beispielsweise auf Studienstrukturen, Promotionsordnungen, Schwerpunktbildungen etc.

Graduiertenkollegs sind befristete Einrichtungen der Hochschule. Es wird erwartet, dass die das Kolleg tragende Hochschule die erforderliche Grundausstattung, zu der auch die entsprechenden Räumlichkeiten mit der notwendigen Ausstattung gehören, bereitstellt. Darüber hinaus wird die Hochschule aufgefordert, das Kolleg konkret zu unterstützen, z. B. durch

- die zusätzliche Bereitstellung von Sach- und Koordinationsmitteln,
- die Finanzierung von Kurzzeitstipendien zum Zwecke des Promotionsabschlusses bei Überschreitung der Höchstförderdauer und/oder nach dem Auslaufen des Kollegs,
- die Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten,
- die Unterstützung von ausländischen Doktorandinnen und Doktoranden,
- die Berücksichtigung der Mitwirkung der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer am Graduiertenkolleg bei der Berechnung des Lehrdeputats und der leistungsorientierten Mittelvergabe.

Wenn derartige Unterstützungen durch die Hochschule erfolgt sind, stellen Sie diese bitte dar.

7. Zwischenbilanz

Abschließend bitten wir Sie um eine bewertende Zwischenbilanz über den zurückliegenden Förderzeitraum. Fassen Sie bitte zusammen, welche Erfahrungen Sie in der ersten Förderperiode gemacht haben und wie Sie diese für die Weiterentwicklung des Kollegs genutzt haben bzw. nutzen werden. Gerne können Sie auch Hinweise zur weiteren Verbesserung des Förderverfahrens "Graduiertenkollegs" geben.

Anhang zum Bericht

Der Anhang des Berichts sollte die im folgenden aufgeführten Bestandteile und nur diese enthalten. Bitte verwenden Sie bei allen Übersichtstabellen und auch bei den Einzelberichten die vorgegebenen Muster.

- Anhang 1:
Auflistung aller bisher am Kolleg beteiligten Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten sowie Forschungsstudentinnen und Forschungsstudenten. Falls in der ersten Förderperiode Mittel für die Anschubförderung von Absolventinnen und Absolventen des Kollegs zur Verfügung standen, machen Sie bitte außerdem detaillierte Angaben dazu, wie viele Personen über welchen Zeitraum und in welcher Form (Stelle/Stipendium und/oder Sachmittel) gefördert wurden.
Bitte benutzen Sie hierfür die in Anlage 1 vorgegebenen Tabellen und geben Sie alle dort erbetenen Informationen an. Die Tabellen sind chronologisch nach dem Einstiegsdatum der Personen ins Graduiertenkolleg zu ordnen.
- Anhang 2:
Einzelberichte aller in der ersten 4,5-jährigen Förderperiode am Kolleg beteiligten Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und -doktoranden (unabhängig von ihrer Finanzierung).
Bitte gliedern Sie die Berichte in Beiträge von kollegfinanzierten Promovierenden und assoziierten Doktorandinnen und Doktoranden und ebenso in Beiträge von kollegfinanzierten und assoziierten Postdoktorandinnen und Postdoktoranden und sortieren Sie sie nach Eintrittsdatum der Personen in das Graduiertenkolleg. Die Berichte sollen jeweils i. d. R. drei Seiten umfassen und maximal fünf Seiten nicht überschreiten und gemäß der Muster in Anlage 2 erstellt werden.

Ggf. kurze Einzelberichte der vom Graduiertenkolleg geförderten Forschungsstudentinnen und Forschungsstudenten sowie Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten über ihre Tätigkeit und Förderung im Graduiertenkolleg.
- Anhang 3:
Tabellarische Übersichten zur Teilnahme der (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden an Konferenzen, zu ihren Forschungsaufenthalten oder Praktika bei anderen Einrichtungen (andere Forschungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen etc.) im In- und Ausland (siehe Anlage 3).
- Anhang 4:
Eine separate, vollständige Liste mit allen Publikationen der Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und -doktoranden.
Die Namen der (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden sollten markiert sein und die Liste gegliedert in die zwei Kategorien: (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden finanziert durch Kollegsmittel und durch andere Quellen.
Bei der Erstellung und Gliederung der Publikationsliste orientieren Sie sich bitte an den Angaben zur Gestaltung der Forschungsprofile der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den "Hinweisen mit Leitfaden für Fortsetzungsanträge von Graduiertenkollegs" (DFG-Vordruck 1.30FA); **die Begrenzung auf maximal fünf Angaben pro Person gilt hier jedoch nicht.**

- Anhang 5:
Wurden in der ersten Förderperiode über das Graduiertenkolleg Vertretungskosten für ein oder mehrere Forschungssemester von beteiligten Hochschullehrerinnen und -lehrern finanziert, so ist hier über den Verlauf und die Ergebnisse des Projekts zu berichten.

Anlage 2: Muster für die Einzelberichte

Muster 2a: Einzelberichte der Doktorandinnen und Doktoranden

Projektnummer: Vor- und Nachname der Doktorandin bzw. des Doktoranden: (Arbeits-)Titel des Promotionsprojektes: Name der Betreuerinnen/Betreuer:

1. Allgemeine Angaben:

Zeitraum der Mitgliedschaft im Kolleg: <i>Beispiel: 01.10.2005 bis 30.11.2008</i>
Finanzierung (Art, Zeitraum): <i>Beispiel: Stipendium des Kollegs (01.10.2005 - 30.09.2008); wiss. Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin am Institut für Kernphysik (01.10. bis 30.11.2008)</i>
Beginn ³ und (voraussichtl.) Zeitpunkt der Promotion ⁴ :
Studienbeginn; Studienfach; Ort und Zeitpunkt von Diplom, MA etc.:
ggf. Umstände, die zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Arbeit geführt haben könnten ⁵ :
ggf. Beschäftigung seit Ausscheiden aus dem Graduiertenkolleg:

2. Darstellung des Promotionsprojekts und der bisher erzielten Forschungsergebnisse:

Ausgangsfragen und Zielsetzung des Projekts, aktueller Stand der Arbeit, Darstellung der bisher erzielten Ergebnisse, ggf. Angaben über das geplante weitere Vorgehen, Vernetzung mit anderen Projekten des Graduiertenkollegs. Evtl. (Literatur-)Verweise zum Stand der Forschung (optional)⁶.

3. Stellungnahme zum Qualifizierungsprogramm und der Betreuung:

Inwieweit waren die Veranstaltungen für Sie und Ihre Arbeit hilfreich, war der Umfang angemessen? Wie waren Sie in die Gestaltung oder Organisation des Programms eingebunden? Was könnte noch verbessert/ergänzt werden? Wie gestaltete sich die Betreuung? Weitere Anmerkungen?

Teilnahme an folgenden Veranstaltungen des Graduiertenkollegs:
Forschungsaufenthalte oder Praktika bei anderen Einrichtungen im In- und Ausland:
Teilnahme an Konferenzen, Tagungen etc. im In- und Ausland:

4. Eigene Publikationen:⁷

³ Bitte geben Sie an, wann die Doktorandin bzw. der Doktorand nach eigener Einschätzung mit der Promotion begonnen hat. Dieser Zeitpunkt kann vom Zeitpunkt des Eintritts in das Graduiertenkolleg oder vom Zeitpunkt des Beginns der finanziellen Förderung durch das Kolleg abweichen.

⁴ Falls die Arbeit an der Dissertation abgebrochen wurde oder die Person aus dem Kolleg ausgeschieden ist, vermerken Sie dies bitte hier unter Angabe des Grundes.

⁵ Damit die wissenschaftl. Leistungen angemessen beurteilt werden können, empfehlen wir, auf Umstände hinzuweisen, die zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftl. Arbeit geführt haben könnten. So können Sie die Gutachterinnen und Gutachter über längere Krankheitszeiten, Behinderungen oder Kinderbetreuungszeiten informieren.

⁶ Siehe Fußnote 9 auf der nächsten Seite.

⁷ Siehe Fußnote 10 auf der nächsten Seite.

Muster 2b: Einzelberichte der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

Projektnummer: Vor- und Nachname der Postdoktorandin bzw. des Postdoktoranden: (Arbeits-)Titel des Forschungsprojektes:

1. Allgemeine Angaben:

Zeitraum der Mitgliedschaft im Kolleg: <i>Beispiel: 01.05.2005 bis 30.11.2007</i>
Finanzierung (Art, Zeitraum): <i>Beispiel: wiss. Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin am Institut für Kernphysik finanziert durch VW-Stiftung (01.05.05 – 31.12.05); Postdoktorandenstelle des Kollegs (01.01.06 – 30.11.07)</i>
Fach; Ort; Beginn und Zeitpunkt der Promotion:
Studienbeginn; Studienfach; Ort und Zeitpunkt von Diplom, MA etc.:
ggf. Umstände, die zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Arbeit geführt haben könnten ⁸ :
ggf. Beschäftigung seit Ausscheiden aus dem Graduiertenkolleg:

2. Darstellung des eigenen Forschungsprojekts und der bisher erzielten Forschungsergebnisse:

Ausgangsfragen und Zielsetzung des Projekts, aktueller Stand der Arbeit, Darstellung der bisher erzielten Ergebnisse, ggf. Angaben über das geplante weitere Vorgehen, Vernetzung mit anderen Projekten. Evtl. (Literatur-)Verweise zum Stand der Forschung (Optional)⁹.

3. Beschreibung der eigenen kollegspezifischen Aufgaben:

Z. B. im Qualifizierungsprogramm und der Betreuung

Teilnahme an bzw. Durchführung von Veranstaltungen des Graduiertenkollegs:
Forschungsaufenthalte bei anderen Einrichtungen im In- und Ausland:
Teilnahme an Konferenzen, Tagungen etc. im In- und Ausland

4. Eigene Publikationen:¹⁰

⁸ Siehe Fußnote 5 auf der vorherigen Seite.

⁹ Die Darstellung des Projekts soll in sich geschlossen und auch ohne die Lektüre zusätzlicher Dokumente verständlich, schlüssig und beurteilbar sein. Zur weitergehenden Darstellung des Forschungsstandes kann auf weitere (eigene und fremde) Arbeiten hingewiesen werden. Werden nicht publizierte eigene Arbeiten aufgeführt, so sind sie dem Antrag auf CD beizufügen. Am Tag der Begutachtung vor Ort können zusätzliche Publikationen und Manuskripte der Prüfungsgruppe zur Verfügung gestellt werden. Bewertungsgrundlage ist jedoch ausschließlich der vorgelegte Antragstext; die Lektüre weiterer Dokumente durch die Prüfungsgruppe ist optional.

¹⁰ Bei der Erstellung und Gliederung der Publikationsliste orientieren Sie sich bitte an den Angaben zur Gestaltung der Forschungsprofile der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den "Hinweisen mit Leitfaden für Fortsetzungsanträge von Graduiertenkollegs" (DFG-Vordruck 1.30FA), die Begrenzung auf maximal fünf Angaben pro Person gilt hier jedoch nicht.

